

# Pressemitteilung

15. Dezember 2016

## „Kann ein Wort die Welt verändern?“

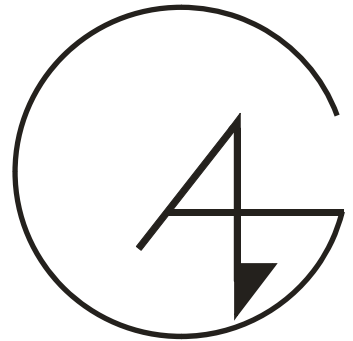
Aufruf zum Europäischen Essaywettbewerb 2017 für Studierende

**MÜNCHEN/PRAG. „Kann ein Wort die Welt verändern?“ - dieses Thema trägt der 7. Europäische Essaywettbewerb. Ausgelobt wurde er vom Bundesvorsitzenden der Ackermann-Gemeinde Martin Kastler und dem Vorsitzenden der Bernard Bolzano Gesellschaft Dr. Matěj Spurný. Er findet im Zusammenhang mit dem 26. Brünner Symposium „Dialog in der Mitte Europas“ (7. bis 9. April 2017) statt.**

„Große Reden und Worte der Vergebung haben nach dem Zweiten Weltkrieg und nach dem Fall des Eisernen Vorhangs die Menschen in Europas näher zueinander gebracht“, blickt der ehemalige CSU-Europaabgeordnete Kastler auf den Weg der europäischen Integration zurück. „Deutschen und Tschechen kommt da auch die gemeinsame Erklärung vom Januar 1997 in den Sinn, die vor nun 20 Jahren als Meilenstein unserer Nachbarschaft unterzeichnet wurde und seither mit Leben erfüllt wird.“ Das Dialogforum in Brunn/Brno und auch der Essaywettbewerb wollten an diese positiven Wirkungen der „Macht des Wortes“ erinnern, so Kastler. Dr. Matěj Spurný verweist auf aktuelle Entfremdungen innerhalb der Gesellschaften und zwischen den Ländern Europas. Hier zeige sich die „verheerende Auswirkung von unbedachten oder gar gezielten Worten der Abgrenzung und des Hasses“. Spurný zeigt sich besorgt um das politische Klima in Europa: „Populisten erhalten mit ihren einfachen Parolen und offensichtlichen Unwahrheiten immer stärker die Zustimmung der Bevölkerung. Um dagegen wirken zu können, müssen wir uns gemeinsam und ernsthaft mit den Gründen dieser Entwicklung befassen.“ Dazu lädt der Essaywettbewerb ein. Eine Jury unter Vorsitz der beiden Initiatoren wählt die Preisträger aus den eingereichten Arbeiten aus. Diese bekommen die Möglichkeit, ihre prämierten Essays Anfang April 2017 beim 26. Brünner Symposium „Dialog in der Mitte Europas“ zu präsentieren. „Der Wettbewerb stärkt das gemeinsame Nachdenken über aktuelle Entwicklungen, die uns als europäische Nachbarn gemeinsam betreffen“, so Kastler, der darin auch den besonderen Reiz des Essay-Wettbewerbs sieht.

Der Siegerbeitrag wird mit 500 € prämiert. Die 2. und 3. Preisträger erhalten für ihre Essays 300 € bzw. 200 €. Die Beiträge sollen einen Umfang von mindestens 1 bis maximal 3 Seiten (DIN A4) haben und können in deutscher, tschechischer oder slowakischer Sprache verfasst werden. Die Gewinner werden durch eine Jury aus Repräsentanten deutscher und tschechischer Institutionen unter dem Vorsitz von Martin Kastler MdEP a.D. und Dr. Matěj Spurný ermittelt. Eine Veröffentlichung der prämierten Arbeiten ist geplant.

Die Beiträge zu dem Thema „Kann ein Wort die Welt verändern?“ sollen unter Angabe von Name, Adresse, E-mail-Adresse, Alter, Universität, Studienfach und Telefonnummer bis zum 28. Februar 2017 als Mail an die Adresse [essay@ackermann-gemeinde.de](mailto:essay@ackermann-gemeinde.de) geschickt werden. Teilnehmen können Hochschulstudenten und Doktoranden aus Deutschland, Tschechien, Österreich und der Slowakei.



### Kontakt und weitere Informationen:

Ackermann-Gemeinde,  
Heißstraße 24,  
80799 München

Matthias Dörr  
Ackermann-Gemeinde  
0049 89 272942 0

[www.ackermann-gemeinde.de](http://www.ackermann-gemeinde.de)